Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

152 (6.6.1866) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 152. (Zweites Blatt) Mittwoch den 6. Juni 1866.

Hausverkauf.

3 1. Aus dem Nachlasse des früheren Holzmessers Jakob Mäder dahier wird am

Dienstag den 26. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau und Garten in der Rüppurrerstraße Nr. 16 dahier, neben Karl Großmann, Schlosser und Christian Trautwein, Fabrikschlosser, gerichtlich geschätzt zu 3200 fl. der Erbtheilung wegen im Hause selbst öffentlich versteigert und können die Bedingungen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. Juni 1866.

Großh. Notar **Grimmer.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermiethen.

* In schönster Lage vor dem Ettlingerthor, Nowacks-Anlage Nr. 2, ist eine elegante möblirte Wohnung, in 2 bis 3 Zimmern bestehend, auf den 23. Juli an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im 3. Stock daselbst.

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alkof und allen Erfordernissen ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen in der Akademiestraße Nr. 29.

*2.1. N. B. Nr. 3684. **Wohnungsvermiethung.** Auf nächstes Juliquartal ist in der Hirschstraße dahier eine schöne Wohnung (für sich abgeschlossener zweiter Stock), bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Keller ꝛc. ꝛc., Theil am Trockenspeicher und Waschküche, an eine ruhige Haushaltung zu vermiethen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

*2.1. **Mühlburg.** Neben der Kleinkinderbewahranstalt Nr. 110 in Mühlburg ist sogleich oder auf den 23. Juli eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermiethen; auch werden daselbst einige ältere **Möbel** billig abgegeben.

*2.2. **Mühlburg.** Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, 1 Küche, Keller, Holzremise, Gartenantheil und sonst allen Bequemlichkeiten, an der Hauptstraße dahier gelegen, ist auf 23. Juli oder Oktober zu vermiethen. Näheres bei Metzger W. Ruf, Hauptstraße Nr. 167.

Zimmer zu vermiethen.

* Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 37 ist ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

* Langestraße Nr. 147, gegenüber dem Museum, ist eine Stiege hoch sogleich ein ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

* Waldhornstraße Nr. 31 ist im vierten Stock sogleich ein Zimmer möblirt oder auch unmöblirt billig zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch eine Schlafstelle für ein solides älteres Frauenzimmer frei und kann sogleich bezogen werden.

Bahnhofstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Auf Verlangen wird auch Kost dazu verabreicht.

Akademiestraße Nr. 29 sind 2 unmöblirte Zimmer mit Kochöfen, jedes einzeln, an stille Personen zu vermiethen; das eine sogleich und das andere auf den 1. Juli beziehbar.

* In dem Neubau Lammstraße Nr. 12 sind 1 oder 2 schön möblirte Zimmer auf den 23. Juli oder 1. August zu vermiethen. Näheres Waldhornstraße Nr. 31 im zweiten Stock.

* Zwei ineinandergehende gut möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder auf den 1. Juli an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen: Zähringerstraße Nr. 33.

* Zähringerstraße Nr. 40 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermiethen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 ist ein kleines, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli an einen soliden Herrn billig zu vermiethen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 2 im Laden.

Zimmergesuch.

*3.1 Ein einzelnstehender Herr sucht auf den 1. Juli d. J. zwei elegant möblirte Zimmer zu miethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstanträge.]** Eine Köchin, sowie ein Küchenmädchen, finden auf nächstes Ziel in einer Wirthschaft Stellen. Näheres innerer Zirkel Nr. 10.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 38 im Seitenbau.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 191 im Laden.

*2.1. **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 80 eine Stiege hoch.

[Dienstantrag.] Ein zuverlässiges, braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel einen guten Dienst: Herrenstraße Nr. 20 b im Laden links.

* 2.1. **[Dienstantrag.]** Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird auf kommendes Ziel gesucht. Zu erfragen Steinstraße Nr. 13.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 12 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Nach **Pforzheim** wird in eine kleine, gute Familie ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches kochen und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 15.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch das Reinigen der Zimmer versteht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 80.

* [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle auf kommendes Ziel. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 28 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in einem Spezereiwaaren-Geschäft bewandert ist, wünscht auf ähnliche Weise eine Stelle zu erhalten. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen bei Hrn. Kaufm. Zollikofer an der Rüppurrer-Chaussee.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 38, im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln und überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft oder sonst in einem anständigen Hause auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 58, im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein zuverlässiges Zimmermädchen, welches fein nähen und bügeln kann, auch sonst in den häuslichen Geschäften wohl erfahren ist und von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht eine passende Stelle auf Johanni. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und alle häusliche Arbeiten versehen kann, sucht eine Stelle. Näheres Schützenstraße Nr. 7 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches, solides Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 185, ebener Erde.

* N. B. Nr. 3679 a. Ein **Hausknecht,** welcher gut mit Pferden umzugehen versteht und sich willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann eine gute Dienststelle erhalten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

*3.1.

Zu cediren

sind Kapitalbeträge auf Pfandurkunden in Beträgen von 500—1000 fl. zu 5 % Zins bei guten Zinszahlern. Näheres Stephanienstraße Nr. 23, Mittags zwischen 2 und 4 Uhr.

Lauffrau-Gesuch.

* Adlerstraße Nr. 18 im 3. Stock wird sogleich eine Lauffrau gesucht.

Stelleantrag.

3.2. Eine perfekte Köchin von gesetztem Alter, solidem Charakter und Fleiß, welche bereits in Wirthschaftsküchen servirt hat, findet eine ähnliche Stelle gegen **guten** Lohn. Offerten und Zeugnisse bittet man unter Chiffre M. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellengesuche.

* Ein junger, gewandter Kellner mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Der Eintritt kann gleich, oder in 8 Tagen sein. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Eine Frau empfiehlt sich im Nähen in und außer dem Hause und zugleich im Matratzenmachen und Roßhaarzupfen. Daselbst wird Beschäftigung im Waschen und Putzen, sowie auch einige Monatsdienste gesucht. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Verlorene Schürze.

2.1. Letzten Samstag Abend ging auf dem Wege von der Sophienstraße durch das Karlsthor, die Kriegsstraße entlang durch die Adlerstraße bis zur Zähringerstraße eine Schürze von schwarzem Wollenstoff mit Dessin verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Karlsruhe.

Häuser zu verkaufen.

In den schönsten Lagen, innerhalb und außerhalb der Stadt, sowie auch in den besten Geschäftslagen dahier, sind größere und kleinere solid gebaute Häuser, darunter einige mit großen Gärten, durch den Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhabern ertheilt täglich von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr nähere Auskunft

Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße Nr. 79.

Verkaufsanzeige.

* Akademiestraße Nr. 29 sind ein neuer Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein Nachttisch, ein kleiner Tisch und eine Bettstatt zu verkaufen. — Ebendaselbst sucht ein Mädchen, welches waschen, putzen und bürgerlich kochen kann, eine Stelle.

2.1.

Zu verkaufen

eine wohlerhaltene **Zither** nebst Futteral, ein kleinerer brauner **Porzellan-Ofen** mit oder ohne Rohr, fast noch neu und nur kurze Zeit gebraucht, zwei verschiebbare **Glasrahmen** mit Gestell 2c. Einsicht jederzeit zu nehmen: Waldstraße Nr. 17 im Laden.

2.1. Starke Setzlinge von **Rothkraut, Weißkraut (Straßburger u. Filder), Tomaten und Sellerie** werden abgegeben und auf Bestellungen in's Haus geschickt.

Großh. Gartenbauschule.

Privat-Bekanntmachungen.

Biscuits anglais Albert, Biscuits mignons und **Nougatines** empfiehlt

C. Däschner.

* Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes fortführe und meine werthen Kunden und Gönner stets zur Zufriedenheit bedienen werde.

Mein Geschäftslocal befindet sich wie früher alte Waldstraße Nr. 23.

M. Bögli, Schuhmachers Ww.

Aechten holländischen **Caffe-Extract** in 1/4 und 1/8 Pfund-Paquets empfiehlt

C. Däschner.

Goldfischchen,

schöne gesunde, sind wieder vorräthig bei

Richard Haas,
—4. Fischhandlung.

Im Weißnähgeschäft

von **C. Glaßner,**
kleine Herrenstraße Nro. 16,

werden Herren- und Knabenhemden nach neuestem, gutsitzendem Schnitte, sowie auch Damen-Beinkleider, Hemden, Jacken und weiße Röcke angefertigt. *2.1.

Badhosen

empfiehlt bestens sortirt

Friedrich Wirth,
—1. Langestraße Nr. 134.

4.4. Sehr guten

Portland-Cement

verkaufe ich von heute an zu billigeren Preisen.

Ernst Glock, Sohn,
Bahnhofstraße Nr. 1.

NB. Ueber die Güte obigen Cements kann ich die besten Zeugnisse öffentlicher Behörden vorlegen.

Café Iffland.

* Die ergebene Anzeige, daß mein Sommerlokal mit dem Heutigem eröffnet ist und ich ein ausgezeichnetes Münchner Sommerlagerbier in Zapf genommen habe.

J. Iffland.

Soeben ist erschienen und zur gefälligen Ansicht der verehrten Kunstfreunde aufgelegt:

Bonaventura Genelli,
Aus dem Leben eines Wüstlings,
18 Blätter in groß Folio-Format, mit erklärendem Text.

Hofkunsthandlung von **J. Velten.**

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, Louis Bachmeyer, heute früh 4 Uhr nach langem, schwerem Leiden in ein bessres Jenseits zu sich zu rufen; dieses seinen Freunden zur Nachricht.

Karlsruhe, den 5. Juni 1866.

Die tiefgebeugte Hinterbliebene.

Die Beerdigung findet den 6. Juni, Abends 5 Uhr, statt.

Trauerhaus: neue Waldstraße Nr. 73.

Danksagung.

* Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem unersetzlichen Verluste unserer lieben Gattin und Mutter, Magdalene Schulz, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Wegen vorgerückter Jahreszeit

verkaufe ich **sämmtliche Kleiderstoffe, seidene** und **wollene Confections, fertige Unterröcke, Unterrockstoffe 2c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Barège und Mozambique à 12 kr. die Elle,
Sommertücher à 1 fl. 45 kr.,
bedruckte Unterröcke à 2 fl. 30 kr. und 3 fl.,
wollene Paletots à 4 fl. 30 kr.,
franz. Jaconats à 16 kr. per Elle u. s. w.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Marstallseite, 2. Bude vom Schloß.

Jonas Schloss

aus Mannheim und Frankfurt a. M.

Marstallseite, 2. Bude vom Schloß.

Wie seit Jahren zur Karlsruher Messe, Marstallseite, 2. Bude vom Schloß.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen hochgeschätzten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich auch diese Messe mit einem

großen Lager rein leinener Waaren,

bestehend in **Leinwand, Tischzeug, Handtüchern, Taschentüchern, Vorhangstoffen,** ꝛc. eingetroffen bin.

Diesmal 30 Procent billiger und zwar aus folgendem Grunde:

Ich bin im Stande, deßhalb zu **niedrigeren Preisen** wie jeder Andere zu verkaufen, weil ich zur Zeit, als die Rohmaterialien (leinene Garne) noch billig waren, mit den Fabrikanten Abschlüsse gemacht, wodurch sie verpflichtet sind, mir noch zu alten Preisen zu liefern. — Dies allein ergibt eine Differenz von **25 bis 30 Procent** im Einkaufe; außerdem bleibt mein Princip, mit geringem Nutzen mich zu begnügen, dagegen meine Vortheile im großen Umsatz zu suchen. Durch meinen kolossalen Umsatz, den ich dadurch erziele, daß ich immerwährende **Commanditen** unterhalte, werden mir von den Fabrikanten Vortheile geboten, wie Niemand außer mir. Diese bestehen auch darin, daß sie mir Commissions-Lager geben, wenn bei ihnen der Fall eintritt, daß sie **Gelder** zur Erfüllung ihrer **Verpflichtungen** nöthig haben. Dieser Fall ist jetzt besonders eingetreten, da durch das hohe Bank-Diskonto Gelder nur mit großen Opfern zu erlangen sind, mehrere Fabrikanten aber für künftigen Monat **Gelder auf jeden Fall** anschaffen müssen, wenn sie nicht der trüben Zeit zum Opfer fallen wollen. — Dies Alles zusammengenommen macht einem geschätzten Publikum klar, daß ich jeder Concurrenz die Spitze bieten kann. — Als Beweis für meine **Billigkeit** folgt nachstehender **Preis-Courant zu festen Preisen.**

☛ 200 Dtzd. leinene Herren-Kragen, Steh- und Umlegekragen zu enorm billigen Preisen.

☛ Küchenhandtücher per Elle 6, 7, 9 kr. Brüsseler Négligéhauben à 18, 24, 30 kr. 50 Dutzend Glacéhandschuhe per Paar 24 kr.

☛ **Vorhangstoffe** in Mull, Tüll, abgepaßt, per Elle 10, 12, 13, 15, 18 kr. und höher. Shirtings und Chiffons per Elle 12, 14, 16 kr. und höher.

Leinene Brusteinsätze sehr billig.

Große wollene Cachemir-Tischdecken 3 fl., 3 fl. 30 kr. bis 4 fl. 30 kr.

Wollene Commodedecken 1 fl. 45 kr., 2 fl. bis 2 fl. 30 kr.

Damast-Dessertservietten mit und ohne Fransen, das halbe Dutzend 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr. und höher.

Bettzeuge in verschiedenen Mustern per Elle 14, 16, 18 kr. und höher.

Imitirte Taschentücher das halbe Dutzend 54 kr., 1 fl. 12 kr.

Eine Parthie Leinwandrester sehr billig.

Leinwand, Tischzeuge, Taschentücher ꝛc.

Leinwand in halben Stücken billigst.

☛ **Lederleinen** per Stück 7 bis 8 fl. 45 kr., per Elle 14 und 16 kr. ☚

Hausmacherleinen das Stück 7, 8—10 fl.

Hausmacher Handgarn-Leinen das Stück zu 1 Dutzend Arbeitshemden und Betttücher 14 fl., 15 fl., 17 fl., 19 fl., 21 fl., feinste 24 und 27 fl.

Rigaer Hanfleinen, unverwüstliches Gewebe, besonders zu Betttüchern und Arbeitshemden per Stück 19 fl., 21 fl., 22 fl., 24 bis 28 fl.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen mit rundem egalem Faden das Stück 20 fl., 22 fl., 24 bis 35 fl., in halben Stücken von 10 fl. an.

Böhmische, Schlesische und Herrnhuter Leinen das Stück 13, 14, 15, 17 bis 24 fl., in halben Stücken von 7 fl. an.

12/4, 13/4 u. 14/4breite Betttücherleinen ohne Naht.

5/4 und 6/4 breite Küchenleinen per Elle 10, 12, 14 und 16 kr.

Stuben-Handtücher per Elle 9, 10, 12, 14 kr. und höher, abgepaßt das halbe Dutzend 2 fl., 2 fl. 30 kr. und höher, Damast-Handtücher im Dutzend und in Stücken.

Weiße Piqué-Bettdecken 3 fl. 30 kr., 5 fl. 30 kr. und höher.

Weiße Taschentücher, rein leinen, das halbe Dutzend 48, 54 kr., 1 fl. 12 kr., für Damen und Herren 1 fl. 30 kr., 1 fl. 45 kr., 2 fl., feinste Sorten 2 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr.

Farbige leinene Taschentücher das halbe Dutzend 3 bis 5 fl.

Französische batistleinene Taschentücher das halbe Dutzend 2 fl., 2 fl. 30 kr. und höher.

Tischzeuge in Damast und Gebild, das Gedeck (ein großes Tischtuch mit 6 dazu gehörigen Servietten) 4 fl., schwerste und feinste Sorten 5 fl., 6 fl. und 7 fl., feinste Drell- und Damastsorten 8 fl. 45 kr. und höher, ein Tafeltuch mit 12, 18 und 24 Servietten, in Damast und Drell, von 8 fl. 30 kr., 10 fl. 30 kr., 13 fl. und höher.

Tischtücher und Servietten, ein Tischtuch rein Leinen, von 1 fl. 30 kr. an, ¼ Dutzend von 3 fl., 3 fl. 30 kr., 4 fl. 30 kr., 6 fl. und höher.

Servietten das halbe Dutzend 1 fl. 45 kr., 2 fl. 30 kr., 3 fl. und höher.

Thee- und Kaffeedecken in Damast und Gebild, in ächt türkischroth, naturell chamois und weiß mit und ohne Fransen von 1 fl. 30 kr., 2 fl. und höher.

Dessert-Servietten mit und ohne Fransen das ½ Dtzd. 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr. und höher.

Außer meinen Leinenlager empfehle meine **Ausstattungsartikel** in wollenen **Reise- und Bettdecken** ꝛc.

Marstallseite, 2. Bude vom Schloß bei

Jonas Schloss aus Mannheim und Frankfurt a. M.

5.1.

G. A. Huber,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

erlaubt sich auch für diese Messe sein großes Schuhlager für Damen, Mädchen und Kinder in empfehlende Erinnerung zu bringen, und verkauft, um größeren Absatz zu erzielen, zu auffallend billigen Preisen, besonders eine Parthie zu 1 fl. 48 kr.

Meine Bude ist in der **Querreihe**, Marstallseite, mit obiger rother Firma versehen.

Salon Fantastique

auf dem Schloßplatze.

Täglich zwei große Vorstellungen, erste um 4 Uhr, zweite um halb 8 Uhr.

Achtungsvoll

Louis Oehler.

So schnell wie eine telegraphische Depesche

muß es sich verbreiten, daß der weltberühmte Zauberer und Geisterbeschwörer

Professor Mehlini aus London

hier eintreffen und einige Gastvorstellungen im Salon Fantastique auf dem Schloßplatze in Mitwirkung des Louis Oehler zu geben die Ehre haben wird.

Gefertigter erlaubt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß die Vorstellungen während der freundlichen Gastirung des Herrn **Professor Mehlini** ganz neu arrangirt sind und sämmtliche Apparate aus Silber und Gold bestehen. Die Produktionen bestehen mehrtheils aus geheimnißvollen, großartigen Wirkungen der Elektricität in der Atmosphäre ꝛc. ꝛc.

Das Nähere durch Anschlagzettel.

Achtungsvoll

Der Geschäftsführer: **F. Kelle.**

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 6. Juni:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung:

Oelgemälde:

Landschaft, von Pullmann in Karlsruhe.

Photographie:

15 Blatt der vorzüglichsten Handzeichnungen aus der Albrecht-Gallerie in Wien.

Bildhauerei

Porträtbüste einer Dame, von Moest in Karlsruhe.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticcaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie bleibt bis zum 15. Juni für den öffentlichen Besuch geschlossen.

Museum: Gartenmusik, Anfang 5 Uhr.

Donnerstag den 7. Juni:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 8. Juni:

Der Besuch der Pflanzenhäuser im Großh. botanischen Garten ist wegen Umstellung der Pflanzen in's Freie bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.

Sonntag den 10. Juni:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticcaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümersammlung oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugegangen:

Nr. 638. Moorlandschaft in Oberbayern, von Reichmann in Karlsruhe. Nr. 639. Krebsfang im Norden, von Münsterjelm in Karlsruhe. Nr. 640 Waldbach (Morgenbeleuchtung), von Demselben. Nr. 641 und 642. Zwei Porträts, von Keller in Karlsruhe. **Nur 8 Tage bleiben ausgestellt:** Nr. 643. Fischfang auf dem Meere. Nr. 644. Heimkehr von Fischern, von H. Gude, Professor in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Anzeige.

* Das Pfund **Kalbfleisch** kostet **12 kr.** bei

Wilhelm Kiefer, Metzgermeister, Adlerstraße Nr. 11.

Waizen-Bock

wird von heute an verzapft bei

* **A. Printz.**

Norddeutsches Affen-Theater.

Täglich 2 Vorstellungen die erste um 4 Uhr, die zweite um 8 Uhr.

—2. Georg Schmidt.

Rheinwasserwärme:

Am 4. Juni Abends 16 Grad.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Chorprobe. Die nächste Probe wird durch das Tagblatt bekannt gemacht.

Sterbfalls-Anzeige.

4. Juni. Friedrich, alt 3 Monate 20 Tage, Vater Gastwirth Fischer.

5. „ Ludwig Bachmeyer, Kaufmann, ein Ehemann, alt 49 Jahre

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Kast, Kfm. von Mannheim. Kopf, Kfm. v. Ettur. Zimmer, Kfm. v. Linz. Zeil, Kfm. v. Ried.

Englischer Hof. Freifrau v. Hügel v. Canastadt. Stern, Pfarrer v. Mosbach. Hennessy l. franz. Gesandtschafts-Attaché v. Bern. Frau v. Rabszynska m. Fam. a. Rußland. Weber, Part. m. Frau v. Landau.

Erbprinzen. v. Böcklin, Oberst v. Mannheim. Zöller, Kfm. v. Waghäusel. Blum m. Gesellschaft v. Achern. Mainhardt m. Frau v. Säckingen. Schlosser, Kfm. v. Mannheim. Frau Lang v. Freiburg. Schröder, Kfm. v. Heinrichshütte. Stuck, Kfm. v. Emmendingen. Freiherr von Gayling u. Freiherr von Türkheim von Freiburg. Arschoff mit Fam. aus Holland. Stahl, Kfm. v. Frankfurt. Martenstein m. Sohn v. Offenbach.

Grüner Hof. v. Weeber-Recardon, Partik. mit Fam. u. Dienerschaft v. Lausanne. Heydt, Gastgeber v. Straßburg. Feleutz, Pfarrer v. Munding. Jenzer, Verwalter v. Schönau. Reinold, Pfarrer v. Hausen. Ziegler, Kfm. v. Zürich. Egle, Techniker v. Lörrach. Schwarz, Kfm. v. Wien. Seyfert m. Frau v. Heidelberg. Poschard m. Frau v. Straßburg. Liebmann m. Frau v. Mannheim. Walther, Kfm. v. Stuttgart. Keller, Priv. u. Fräulein Wiehl v. Constanz. Rurr, Rent. a. England. Kharty, Rent. v. London. Bundschuh m. Frau v. Frankfurt. Kroll, Kfm. v. Pforzheim.

Hôtel Große. Focke, Kfm. v. Bremen. Reiß, Kfm. v. Darmstadt. Jung, Kaufm. von Amsterdam. Gerber, Kfm. v. Stuttgart. Schachmenger, Kfm. v. Jena. Flasbarth, Kfm. v. Düsseldorf. Frl. Boudong m. Schwester v. München. Hebel, Kfm. v. Frankfurt. Ritter, Kfm. v. Berlin. Sänger, Kfm. v. Frankfurt. Osten, Kfm. v. Bremen.

In Privathäusern.

Bei Frau von Märsch: Frau Theaterdirektor Artmann v. Altenburg. — Bei Münzmedailleur Ballbach: Fräul. Schwindt v. Straßburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.